- - - A m 2 2. O k t o b e r 2 0 0 9 - - -

**Heute trifft’s mich! - Fürchterlich!**

Da vor siebzig Jahren ich geboren,

ging die „**6**“ mir vorn verloren. -

In sechs Weit’ren erst - welch Glück! -

kehrt das gute Stück zurück.

Dann doch steht sie hinten,

um bald wied’rum zu entschwinden.

Und zwar schon, wenn 1 Jahr um. -

Ich nimm’s hin, und ihr nicht krumm!

So ist das mit unsrer Zeit,

daß - verflixt und zugeschneit! -

sie auf Keinen hört und stehen bleibt.

Ganz im Gegenteil sogar:

Schneller flieht sie, Jahr um Jahr!

Irr‘ doch laß‘ ich mich nicht machen,

sondern denk‘ an schöne Sachen:

Dass all Tag‘ es gut geh‘ mir,

g’sund ich bleib‘- an Geist und Leib.

Dankend und mit guten Launen:

wundern mich und staunen,

wie herrlich die Natur!

(HM BEZ, Gedanken eines Siebzigers)